

Freitag, den 3. August 1827.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Zahl.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.		
		Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9 Uhr	b. 3 Uhr	b. 9 Uhr
July	25	28	0,0	28	0,0	27	11,9	—	16	—	21	—	20	f. heiter	f. heiter	f. heiter
	26	28	0,1	28	0,1	28	0,1	—	16	—	21	—	20	f. heiter	heiter	schön
	27	28	0,7	28	0,7	27	11,9	—	17	—	22	—	20	f. heiter	heiter	schön
	28	28	1,0	28	1,3	28	1,1	—	18	—	22	—	20	heiter	heiter	f. heiter
	29	28	1,1	28	0,9	28	0,1	—	17	—	22	—	21	f. heiter	heiter	heiter
	30	28	0,3	28	0,3	27	11,4	—	17	—	23	—	21	f. heiter	heiter	heiter
31	27	11,9	28	0,2	28	1,0	—	17	—	25	—	17	heiter	schön	Donnw.	

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 862. (2)

Verlautbarung.

Nr. 15299.

Es ist gegenwärtig eine Präbende der krainerischen adelichen Stiftspräulein, im jährlichen Ertrage von 200 fl. erlediget. — Alle jene Wittstellerinnen, welche diese erledigte Stiftspräbende zu erhalten wünschen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, nach dem Inhalte des mit Gubernial-Verlautbarung vom 19. Jänner 1821, Zahl 258, bekannt gemachten Formulars, mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche zuverlässig bis letzten August dieses Jahres bey diesem Gubernium einzureichen. — Von dem kaiserlichen königlichen ilirischen Gubernium zu Laibach am 19. July 1827.

Ferdinand Graf v. Nischelsburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 856. (3)

Concurs-Verlautbarung.

ad Nr. 15351.

Bey der kaiserl. königl. küstent. Landesbau-Direction ist die Stelle des 3ten Amtszeichners, womit der Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiermit der Concurs bis zum 15. August laufenden Jahres eröffnet. — Diejenigen, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben binnen des erwähnten Termins, ihre Gesuche bey dieser Landesstelle einzureichen, und nach Vorschrift der hierörtigen Circular-Verordnung ddo. 19. April 1820, Zahl 7089, durch Zeugnisse von öffentlichen Lehrern, aus Civil- oder Militär-Anstalten, sich auszuweisen, daß sie nebst der Situations- und anderer Planzeichnung, auch die reine und angewandte Mathematik und die Messkunst gehörig erlernt, und sich der in obgedachtem Circular vom 19. April 1820 vorgeschriebenen strengen theoretisch-practischen Prüfung unterzogen haben. — Ferner haben sie die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, ihr moralisches Betragen, ihre bisherige Anstellung glaubwürdig nachzuweisen, und ihr Vaterland, Geburtsort, Religion und Alter, in ihrem Gesuche anzugeben. Von dem kaiserlichen königlichen küstentländischen Gubernium. Triest am 30. Juny 1827.

Z. 813. (3)

Kundmachung

Nr. 13408.

mehrerer Privilegien-Erlöschungen. — Laut hoher Hofkanzley-Decrete vom 31. May, 8., 12., 13. Juny laufenden Jahres, Zahl 14499, 16103, 16442, 15911 sind nachstehende Privilegien als erloschen erklärt worden: 1. Wegen freiwilliger Zurücklegung, das dem Israeliten Mayer Spitzer, mit a. h. Entschließung vom 14. May 1824 verliehene,

unterm 10. Juny e. a., Zahl 59, kundgemachte 10jährige Privilegium auf eine Erfindung, die gemangte Leinwand dauerhafter zu machen. 2. Wegen Mangel der Neuheit des Gegenstandes, das dem Friedrich Fischer, auf eine Verbesserung in der Bereitung der Lebkuchen, mit allerhöchster Entschliesung vom 14. Juny 1825 verliehene, unterm 24. November 1825, Zahl 138, kundgemachte, und von den Wiener Lebküchlern bestrittene fünfjährige Privilegium. 3. Das, bis auf einzelne Vorrichtungen mit der bereits am 15. November 1823 privilegirten Erfindung der landesbefugten, und Hof: Papier = Tapeten = Fabrikanten, Spörlin und Rahn, identisch befundene, dem Mechaniker Benjamin Schreiber, mit allerhöchster Entschliesung vom 14. Hornung 1825 verliehene, unterm 10. März a. e. Zahl 22, kundgemachte 5jährige Privilegium auf die Bewerkstelligung des Irisdruckes. 4. Wegen Mangel der Neuheit des Gegenstandes, das dem Weißgärbermeister zu Kirchberg am Wagram, Franz Stöger, auf die Verbesserung in der Bereitung der rauhen Felle, am 21. November 1822 verliehene, unterm 13. December a. e. Zahl 187, kundgemachte, von mehreren Kirschner = Innungen bestrittene 5jährige Privilegium. — Welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Vom kais. königl. illyrischen Gubernium zu Laibach den 30. Juny 1827.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg,
k. k. Gubernial = Rath.

Z. 855. (3) Concurs = Verlautbarung ad Gab. Nr. 15611. zur Besetzung der Bezirks = Steuer = Einnehmersstelle zu Rovigno. — Für die in Erledigung gekommene Steuereinnehmersstelle im Bezirk Rovigno, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. und die Verbindlichkeit zu einer Cautionsleistung von 900 fl. in Conventions = Münze, oder mittelst einer auf liegende Güter zu intabulirenden Bürgschafts = Urkunde, verbunden ist, wird hiemit der Concurs eröffnet. — Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche beym kaiserlichen königlichen Istrianer = Kreisamte zu Mitterburg, innerhalb der bis zum 10. August dieses Jahres festgesetzten Frist einzubringen, und in denselben ihr Alter, Vaterland, Religion, Stand und Bedienstung anzugeben, ihre Kenntnisse in der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache, im Rechnungs = und Cassawesen, endlich ihren moralischen Character und die Fähigkeit zur obermähnten Cautionsleistung, gesetzlich auszuweisen, da auf die nicht vorschriftmäßig belegten Gesuche gar keine Rücksicht genommen werden wird. Triest den 30. Juny 1827.

Alphons Fürst von Porcia,
Landes = Gouverneur.

Anton Ehlumetzky,
Gubernial = Rath.

Z. 857. (3) Concurs = Verlautbarung ad Nr. 15552. des kais. königl. kustenländischen Guberniums. — Zur Besetzung der Kreis = Kasse = Controllors = Stelle in Mitterburg. — In Folge hoher Hofkammer = Verordnung, ddo. 8. dieses, Zahl 21861, wird zur definitiven Besetzung, der bey der neu, im Istrianer = Kreise errichteten Kammeral = Kreis = Kasse in Pisino sistemisirten Kasse = Controllorsstelle, womit der Gehalt jährlicher 600 fl., und die Cautions = Obliegenheit von 1000 fl. verbunden ist, hiemit ein neuer Concurs ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich zur Erlangung dieser Stelle in Competenz zu setzen Willens sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche bey diesem kais. königl. kustenländischen Gubernium längstens bis 10. August laufenden Jahres,

vermittelst ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen, und sich über ihre Studien, über die vonkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, vorzüglich aber über ihre bisherige Dienstleistung, und ihre Kenntniß im Rechnungsfache, und in den Kasse-Manipulations-Geschäften, über ihre Moralität, Verwendung und Fähigkeiten, dann, daß sie die erwähnte Caution zu leisten im Stande seyen, gehörig auszuweisen, so wie auch ihren Geburtsort, ihr Vaterland, Alter, Religion und ihren ledigen oder verheiratheten Stand anzuzeigen. — Triest am 22. Juny 1827.

Z. 858. (3) Verlautbarung Nr. 15539.
wegen Besetzung des Lenkoviß'schen Stipendiums. — Es ist dermaßen das Georg Lenkoviß'sche Stipendium, im jährlichen Ertrage von 52 fl. Metall-Münze, zu dessen Genusse ein armer, fleißiger Student berufen ist, erledigt. — Jene Schüler, welche dieses Hand-Stipendium, mit dessen Genusse zugleich die Verbindlichkeit verbunden ist, für den Crister täglich den Psalm de profundis mit 3 Vater Unser und Ave Maria, dann alle Mittwoch und Samstag einen Theil des heiligen Rosenkranzes zu bethen, zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Laufscheine, mit dem Armuthszeugnisse, mit dem Beweise der überstandenen natürlichen Blattern oder geimpften Schutzpocken, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwey Semestern belegten Geiuche verläßlich bis 10. kommenden Monats unmittelbar bey diesem Gubernium einzureichen.

Laibach am 19. July 1827.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 844. (3) Nr. 3928.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 29. May d. J. verstorbenen Georg Eißler, pensionirten Gymnasial-Professors, die Tagsatzung auf den 13. August d. J., Vormittags um 9. Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. B. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 11. July 1827.

Z. 854. (3) Nr. 3689.
Von dem kais. königl. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Peter Kladnig, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert; es habe wider sie bey diesem Gerichte die Johanna Radoni, durch Dr. Wurzbach, Klage auf Verjähr. und Erlösenerklärung der auf der Sterbrechtshofstatt Nr. 72, und der Kaufrechtskäufe Nr. 73, in der Krakau seit 19ten October 1782, intabulirten Forderung aus dem Schulscheine ddo. 3ten August 1782 pr. 100 fl. eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung zur Verhandlung geberthen, die auch auf den 22ten October d. J. bestimmt wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den kais. königl. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr, und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Joseph Piller, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt, und entschieden werden wird. Genannte Beklagte werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden. Laibach den 11. July 1827.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 847. (3)

E d i c t.

Nr. 1095.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Kregar von Dragomer, in die executive Feilbiethung der dem Valentin und Mina Schagar gehörigen, auf 222 fl. 10 kr. C. M. geschätzten Fahrnisse, wegen 20 fl. 24 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 16. August, 13. September und 11. October l. J. Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze im Orte Luloviz bestimmt worden, daß diese Fahrnisse, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden. Wozu die Kauflustigen eingeladen werden. K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 20. July 1827.

3. 842. (3)

S e h e n d - V e r p a c h t u n g.

Nr. 1335.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 22. k. M. August Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley des k. k. Bezirks-Commissariats zu Laibach, im deutschen Hause, der dem Religions-Fonds-Benefico Steinberg, beym heiligen Grabe gehörige 131l Getreidejebend von denen Ortsschaften Subscheniza und Babnagoriza, Rudnig, Srednavals, Orle, Dull und Rehber, Plesche, Rebsche, Mal inu velku Lipoglou, Panze dann pusta Niva, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1827 bis letzten October 1833, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werde, wozu jeder Pachtlustige unter dem fernern Anbange vorgeladen wird, daß in der besagten Amtskanzley bis zum Licitationstage die dießfälligen Bedingungen täglich eingesehen werden können. Laibach am 24. July 1827.

3. 831. (3)

Feilbiethungs-Edict.

Nr. 2408.

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es seye über Anlangen des Mathias Mitusch von Kouf, wegen ihm schuldigen 112 fl. 17 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung, der dem Stephan von Joseph Premern in Duple gehörigen, daselbst belegenen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 3 dienstmäßigen, und auf 1675 fl. 48 kr. M. M. gerichtlich geschätzten 38 Hube und rücksichtlichen Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, auch zur Bornahme derselben drey Termine, nämlich für den ersten der 29. August, für den zweyten der 29. September und für den dritten der 29. October 1827 d. J., jedesmahl um 9 Uhr im Orte Duple mit dem Besatze bestimmt worden, daß falls die Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Hierzu werden die Kauflustigen, so als die dießfälligen Satzgläubiger zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 29. December 1826.

3. 851. (3)

Feilbiethungs-Edict.

Nr. 914.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Hrn. Dr. Zwayer, als Cessionär der Maria Kummer, verwittwet gewesenen Panze, und Joseph Panzeschen Erbin in die executive Feilbiethung der zum Martin Stodlerschen Verlass gehörigen, zu Kossesch sub Cons. Nr. 14, liegenden, dem Gut Neurelt und Jamnigebff eindienenden, auf 2897 fl. 55 kr. geschätzten Ganzhube, wegen behaupteten 355 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsagungen auf den 8. August, 5. September und 3. October Vormittags um 9 Uhr diesem Gerichte mit dem Anbange anberaumt worden, daß wenn diese Realität bey der ersten und zweyten Tagsagung nicht um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen, insbesondere aber die Tabulargläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen sammt dem Schätzungsprotocelle in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Laibach am 20. Jul. 1827.

K. K. Lottoziehungen.

In Gräß am 28. July 1827: 7. 33. 86. 72. 35.

Die nächsten Ziehungen werden in Gräß am 8. und 18. August abgehalten werden.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 841. (3) **K u n d m a c h u n g** ad Nr. 170. St. G. B.
 der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Bezirke Pinguente, Hauptgemeinde Draguch, gelegenen Domainen, Realitäten. — In Folge hohen Staats- u. Güter-Veräußerungs-Hof-Commission-Decrets vom 31. May 1824, Nr. 379, wird am 27. August, und nöthigenfalls in den darauffolgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem kaiserlichen königlichen Rentamte in Pinguente, Istrianer-Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, nachbenannter, theils dem Cammeral-, theils dem Religions- und theils dem Bruderschafts-Fonde gehörigen, im Bezirke Pinguente, Hauptgemeinde Draguch, gelegenen Realitäten geschritten werden, als: 1) des in der Hauptgemeinde Draguch gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Rocco stammenden, Malli part benannten, und 264 Quadrat-Klafter messenden Wiesen-Grundes, geschätzt auf 22 fl. 2) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft di S. Sebastiano e Fabiano herrührenden Dolina pod Giammo benannten, und 537 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 18 fl. 57 kr. 3) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Silvestro herrührenden Landkirche S. Silvestro, im Flächenmaße von 118 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 71 fl. 33 kr. 4) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft di S. Marco herrührenden, Landkirche S. Marco, im Flächenmaße von 120 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 43 fl. 5 kr. 5) des in der Untergemeinde Grimalda gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Giorgio herrührenden und 20 Quadrat-Klafter messenden steinernen öden Grundes, geschätzt auf 2 fl. 6) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft S. Bartolomeo stammenden, Pastonich benannten, und 621 Quadrat-Klafter messenden, steinigten, buschigten, öden Grundes, geschätzt auf 31 fl. 3 kr. 7) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, Crasnoberec benannten, und 1080 Quadrat-Klafter messenden, steinigten, buschigten öden Grundes, geschätzt auf 54 fl. 28 kr. 8) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, pod Carnua benannten, und 1122 Quadrat-Klafter messenden, steinigten, buschigten öden Grundes, geschätzt auf 56 fl. 56 kr. 9) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Bartolomeo herrührenden Landkirche S. Bartolomeo, im Flächenmaße von 72 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 46 fl. 21 kr. 10) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Andrea herrührenden Landkirche S. Andrea, im Flächenmaße von 20 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 165 fl. 24 kr. 11) des in der Untergemeinde Colmo gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft di S. Clemente e Teodoro herrührenden, und 12 Quadrat-Klafter messenden Hauses, geschätzt auf 26 fl. 28 kr. 12) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgelösten Bruderschaft S. Roco stammenden Kirche, im Flächenmaße von 14 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 31 fl. 57 kr. 13) der zwischen den Gebiethen der zwey Gemeinden Colmo und Rozzo gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Clemente herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 69 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 73 fl. 53 kr. 14) der in der Gemeinde Colmo gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Tomaso herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 17 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 36 fl. 30 kr. 15) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Teodoro herrührenden Kirchen-Grundes, im Flächenmaße von 15 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 3 fl. 16) der in der Untergemeinde Racize von der aufgehobenen

Bruderschaft S. Giov. stammenden Kirche, im Flächenmaße von 16 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 27 fl. 12 fr. 17) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft della B. V. herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 26 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 50 fl. 21 fr. 18) des in der Untergemeinde Verch gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft della Madonna stammenden, und 24 Quadrat = Klafster messenden Hauses, geschätzt auf 71 fl. 42 4/8 fr. 19) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgelösten Bruderschaft S. Ciriaco herrührenden, und 27 Quadrat = Klafster im Flächenmaße betragenden Kirche, geschätzt auf 34 fl. 33 fr. 20) des in der Untergemeinde Segnach und im Orte Podloqua gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft di S. Niccolo herrührenden, und 320 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 16 fl. 21) des in der nämlichen Gemeinde und im nämlichen Orte gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 1 Quadrat = Klafster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 36 fr. 22) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Braidire gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 328 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 10 fl. 56 fr. 23) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte pod pliscovaz gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 1 Quadrat = Klafster messenden Oliven = Grundes, geschätzt auf 25 fr. 24) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Mogizza gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 470 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 4 fl. 55 fr. 25) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Crisna gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 155 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 6 fl. 40 fr. 26) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte poboi gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 104 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 3 fl. 28 fr. 27) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Prisonar gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 236 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 12 fl. 20 fr. 28) der zwey in der nämlichen Gemeinde und im Orte Prisonar, und eines dritten im Orte Podvert gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 3 Quadrat = Klafster messenden Olivengründe, geschätzt auf 3 fl. 52 fr. 29) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Quiricio herrührenden, zusammengefallenen, und 72 Quadrat = Klafster im Flächeninhalte betragenden Kirche, geschätzt auf 9 fl. 44 fr. 30) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgelösten Bruderschaft S. Martino stammenden Kirche di S. Martino, im Flächenmaße von 12 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 20 fl. 57 4/8 fr. 31) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgelösten Bruderschaft di S. Cosmo herrührenden Kirche S. Cosmo, im Flächenmaße von 187 Quadrat = Klafster, geschätzt auf 477 fl. 13 fr. 32) der zwey in der Untergemeinde, Marcenigla und im Orte Vrachiach gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Pietro herrührenden, mit Reben und Oliven = Bäumen besetzten, und 702 Quadrat = Klafster messenden Kanal = Gründe, geschätzt auf 58 fl. 22 fr. 33) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Globoca rupa gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, mit Reben besetzten, und 4 Quadrat = Klafster messenden Grundes, geschätzt auf 1 fl. 52 fr. 34) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Globoca rupa gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 7 Quadrat = Klafster messenden Weinreben = Grundes, geschätzt auf 5 fl. 2 fr. 35) des in der nämlichen Gemeinde, und im nämlichen Orte gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 216 Quadrat = Klafster messenden öden Grundes, geschätzt auf 7 fl. 12 fr. 36) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 972 Quadrat = Klafster messenden öden Grund-

des, geschätzt auf 24 fl. 18 kr. 37) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Crisiceli gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 480 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 12 fl. 38) des in der nämlichen Gemeinde, und im Orte Poli mejizza gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 150 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 2 fl. 30 kr. 39) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Chiecharov Vino gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft di S. Elena herrührenden, und 600 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 15 fl. 50 kr. 40) des in der nämlichen Gemeinde, und im Orte Mejizze gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 476 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 7 fl. 56 kr. 41) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 198 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 8 fl. 17 kr. 42) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Medveja gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 498 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 14 fl. 27 kr. 43) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Vertazza gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 4000 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 135 fl. 10 kr. 44) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 10 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 1 fl. 40 kr. 45) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Zatignulla gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 126 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 8 fl. 44 kr. 46) des in der nämlichen Gemeinde, und im Orte Bosognize gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 80 Quadrat-Klafter messenden Ölvengrundes, geschätzt auf 2 fl. 30 kr. 47) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Bosognize podbrich gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 80 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 3 fl. 20 kr. 48) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte pod brich gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 110 Quadrat-Klafter messenden, theils öden, theils Acker-Grundes, geschätzt auf 5 fl. 10 kr. 49) des in der nämlichen Gemeinde, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 70 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 6 fl. 45 kr. 50) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Velle Braide gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 42 Quadrat-Klafter messenden Weinreben-Grundes, geschätzt auf 5 fl. 20 kr. 51) des in der nämlichen Gemeinde, und im Orte Velle Braide gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 32 Quadrat-Klafter messenden Grundes, geschätzt auf 6 fl. 40 kr. 52) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Velle Braide pod progon gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 56 Quadrat-Klafter messenden Weinreben-Grundes, geschätzt auf 9 fl. 5 kr. 53) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 71 Quadrat-Klafter messenden Weinreben-Grundes, geschätzt auf 23 fl. 54) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Coglie gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 99 Quadrat-Klafter messenden Weinreben-Grundes, geschätzt auf 6 fl. 37 kr. 55) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Dolegna gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena stammenden, und 1240 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 41 fl. 20 kr. 56) des in der nämlichen Gemeinde, in der Gegend Pogleie gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 1124 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt

auf 57 fl. 52 kr. 57) des in der nämlichen Gemeinde, in der Gegend Pogle, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 32 Quadrat = Klafter messenden Weinreben = Grundes, geschätzt auf 7 fl. 40 kr. 58) des in der nämlichen Gemeinde, in der Gegend Prisaz gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 9 Quadrat = Klafter messenden Oliven = Grundes, geschätzt auf 2 fl. 57 kr. 59) des in der nämlichen Gemeinde, in der Gegend Negnari liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 27 Quadrat = Klafter messenden Weinreben = Grundes, geschätzt auf 5 fl. 50 kr. 60) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Negnari gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 1 Quadrat = Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 44 kr. 61) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Sladezia gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 1 Quadrat = Klafter messenden Oliven = Grundes, geschätzt auf 44 kr. 62) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Brisa gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 14 Quadrat = Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 8 fl. 40 kr. 63) des in der nämlichen Gemeinde, im Orte Dolaz gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden, und 1524 Quadrat = Klafter messenden Grundes, geschätzt auf 7 fl. 35 kr. 64) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 134 Quadrat = Klafter messenden Grundes, geschätzt auf 12 fl. 40 kr. 65) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Potozzina gelegenen, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 1 Quadrat = Klafter messenden Oliven = Grundes, geschätzt auf 56 kr. 66) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Glavinai, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena stammenden, und 5 Quadrat = Klafter messenden Oliven = Grundes, geschätzt auf 3 fl. 20 kr. 67) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Giov. herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 16 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 20 fl. 19 4/8 kr. 68) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Canziano herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 9 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 14 fl. 9 kr. 69) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Elena herrührenden Kirche, im Flächenmaße von 21 Quadrat = Klaftern, geschätzt auf 29 fl. 39 kr. 70) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden kleinen Hauses, im Flächenmaße von 18 Quadrat = Klaftern, 2', geschätzt auf 32 fl. 15 kr. 71) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Pietro herrührenden, und 14 Quadrat = Klafter messenden kleinen Hauses, geschätzt auf 52 fl. 44 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie die betreffenden Fonde besitzen und genießen, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um die beygesetzten Fiscalpreise ausgebothen, und dem Meistbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserlichen königlichen St. G. W. Hof = Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conventions = Münze oder in öffentlichen, auf Metall = Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staats = Papieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs = Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs = Urkunde beybringt. — Die erlegte Caution wird jedem Picitanten mit Ausnahme des Meistbiethers, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbiethers dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeylassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung die-

fer Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag (an der ersten Kaufschilling's-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Comitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbether hat die Hälfte des Kaufschilling's innerhalb 4 Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der verkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conv. Münze verzinsset, und die Zinsen = Gebühren in halbjährigen Verfall-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten = Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kaufschilling's-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtet werden müssen. — Bey gleichen Anbothen wird Demjenigen Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühern Berichtigung des Kaufschilling's herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufs-Bedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem kaiserlichen königlichen Rentamte in Pinguente eingesehen, so wie die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. Von der kaiserlichen königlichen Staats-Güter = Veräußerungs-Prov. Commission. Triest am 21. Juny 1827.

Sigmund Ritter von Mosmillern,
k. k. Subernial- und Präsidial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 853. (3) Licitations-Edict.

In Folge Bewilligung des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain, ddo. 11. July 1827, Zahl 3928, werden den 9. August 1827, und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Landhause am neuen Markte im ersten Stock, die zum Verlaß des Professors Georg Eibler, gehörigen Bücher, Landkarten, Musikalien und optischen Gegenstände, gegen gleich bare Bezahlung hintan gegeben werden, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach den 25. July 1827.

3. 845. (3)

Nr. 4017.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Herrn Anton Grafen v. Bucceleni und seinen unbekanntten Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihm bey diesem Gerichte der Leopold Ruard, Inhaber der Berg- und Hammerwerke zu Sava, Bleyöfen und Moistrana, Klage auf Verjährterklärung des auf diesen Bergwerks-Entitäten intab. Compasuale der Nve. Regierung, ddo. 18. December 1777, intab. 31. Jänner 1778, wegen den Herrn Anton Grafen v. Bucceleni jährlich eingebracht, und um richterliche Hülfe geberthen.

Da der Aufenthaltort des Herrn Beklagten, Anton Grafen v. Bucceleni, oder dessen unbekanntten Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf dessen Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Andreas Fav. Repeschitz, als Curator bestellt, und zur mündlichen Verhandlung dieses Klagsgegenstandes, die Tagsetzung auf den 22. October l. J., Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt, und entschieden werden wird. Herr Anton Graf v. Bucceleni oder dessen unbekanntten Erben, werden dessen

zu dem Ende erinnert, damit der Herr Beklagte allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen bezumessen haben wird.

Laibach am 11. July 1827.

Z. 836. (3)

Nr. 4016.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Frau Antonia Gräfinn, dann Herrn Leopold und Cajetan Grafen v. Bucceleni, wie auch ihrer unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte Leopold Kuard, Inhaber der Berg- und Hammerwerke zu Sava, Bleuofen und Moistrana, die Klage auf Löschung des Vergleichscontractes, ddo. 12., intab. 24. April 1783, pr. 4000 fl., von dem Hammerwerken Sava, Bleuofen und Moistrana, sub praes. 6. July 1827 eingebracht, und um die gerichtliche Hülfe gebethen.

Da der Aufenthalt der gedacht beklagten Frau Antonia Gräfinn, dann des Herrn Leopold und Cajetan Grafen v. Bucceleni, oder ihrer unbekanntem Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Andreas Kav. Repesich, als Curator bestellt, und zur mündlichen Verhandlung dieses Klagsgegenstandes, die Tagsetzung auf den 22. October l. J., Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Frau Antonia Gräfinn, dann Herr Leopold und Cajetan Graf v. Bucceleni, dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die erforderlichen Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach den 11. July 1827.

Z. 835. (3)

Nr. 3897.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Franz Kav. Dembscher, k. k. Lombardischen Appellationsrathes, und der Frau Theresia v. Strahl, gebornen Dembscher, Gutsinhaberin von Altenlack in Oberkrain, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von dem Krain. ständischen Generalkassenamte ausgestellten, auf das Gut Altenlack und die Feichtinger'sche Gült lautenden Zwangsdarlehensscheines, ddo. 11. Jänner 1806, a 6 o/o über, sub Journ. Art. 21, pro dominicali mit 108 fl. 41 1/4 kr., und pro rusticali mit 181 fl. 50 kr., zusammen mit 290 fl. 31 1/4 kr. abgestattetes Zwangsdarlehen, gewilliget worden. Es haben demnach alle Gene, welche auf gedachten Zwangsdarlehensschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewis anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller der obgedachte Zwangsdarlehensschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 10. July 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 840. (3)

Edictalooruffung.

Von der kais. königl. vereinten Bezirks-Obrigkeit Middelstetten zu Krainburg werden nachbenannte Individuen, als: a) Reserveflüchtlinge:

N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Alter	Anmerkung
Jakob Possal	Klanj	1	29	seit 1815 Flüchtling
Blas Grager	Mittelfeichting	45	38	" 1818 "
Johann Girz	Primskau	17	24	" 1825 "
Johann Illia	Unterfernig	27	28	" 1819 "
Kaspar Thomy	Höflein	13	32	" 1815 "
Andrä Dolinsbeg	St. Leonhard	4	33	" 1821 "
Johann Schaub	Pototsche	6	32	" 1820 "
Johann Proßen	Ollscheuf	28	32	" 1821 "
Blas Gormann	Dupalitsch	18	28	" 1821 "
Joseph Polainer	dto.	28	29	" 1820 "
Matthias Prestor	Girklach	21	29	" 1823 "
Blas Dager	Mitterdorf	9	33	" 1820 "
Michael Gregorz	Labor	3	35	" 1818 "
Valentin Verhounig	Verhouje	2	30	" 1819 "
Anton Sternischa	Waschel	13	29	" 1820 "

b) Landwehrflüchtlinge:

Kaspar Navernig	Pototsche	8	29	seit 1820 Flüchtling
Andrä Brolich	Hotemasch	4	32	" 1820 "
Anton Jagodig	Upne	6	29	" 1824 "

und c) Refrutirungsflüchtlinge:

Kaspar Paulitsch	Klanj	9	28	seit 1815 Flüchtling
Johann Novak	Drehegg	13	26	" 1825 "
Matthäus Jenko	Zamma	36	31	" 1818 "
Michael Gorianj	Gorenasava	6	28	" 1819 "
Anton Scherounig	Freitof bey Gorene	17	29	" 1821 "
Anton Moll	Strasisch	73	31	" 1818 "
Matthäus Ershen	Mittelfrichtnig	27	33	" 1815 "
Johann Matschel	Middelstetten	4	32	" 1820 "
Matthäus Herle	Unterfernig	55	28	" 1819 "
Andrä Seunig	Duorte	25	25	" 1821 "
Ulrich Stuller	St. Leonhard	1	30	" 1819 "
Joseph Markun	Novavas	13	34	" 1815 "
Anton dto.	do.	13	24	" 1822 "
Urban Nabernig	Pototsche	41	3	" 1815 "
Gregor Sajous	Ollscheuf	49	35	" 1815 "
Joseph Omann	Otkoglo	19	28	" 1817 "
Thomas Weber	Goritsche	30	32	" 1815 "
Andrä Umng	Sucha	19	24	" 1815 "
Peter dto.	do.	19	30	" 1819 "
Andrä Urch	St. Georgen	48	27	" 1821 "
Matthäus Goritschnig	Sidrash	4	34	" 1815 "
Matthäus Grashig	Salloch	1	38	" 1815 "
Johann Tompar	Babenwerch	4	28	" 1820 "
Kaspar Steffe	Waschel	13	29	" 1825 "
Urban Suppann	Mittervelach	25	25	" 1821 "

mit dem Bedeyten vorgeladen, daß sie sich binnen Jahresfrist vom heutigen Tage an bey der gefertigten Bezirksobrigkeit so gewiß persönlich zu stellen, und über ihre Entweichung zu rechtfertigen haben, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist gegen sie zu Folge hoher Subernial-Currende vom 20. Juny 1815, Zahl 6335, und der übrigen hierüber erlassenen Verordnungen erforderlichen Falls auch nach dem Auswanderungspatente verfahren werden wird.

Krainburg am 23. July 1827.

3. 825. (3)

G e r i c h t

wegen Feilbiethung des Christoph. Gutes zu Rain.

Von der Grundherrschaft Ebenthal, Klagenfurter-Kreises wird mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht, daß der Besizer der gesammten Christoph. Realitäten zu Rain an der Gurken, um die öffentliche Feilbiethung derselben das Ansuchen gestellt, und selbe auch bewilliget worden seye.

In Folge dessen wird eine Versteigerungstagung: auf Dienstag den 14. August d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley anberaunt, und hiebey die Christoph. Realität mit anklebenden Brücken, Mauthgefäll, Mauthmühle, Säge und Schmiede, sammt allen damit unauflindig vermengten, zu fremden Dominien gehörigen Zulehenshöben, ausgebothen.

Die wesentlichen Bestandtheile der Realität sind:

1. Ein solid erbautes gemauertes Wohnhaus mit 1 Stockwerk, mit einer schönen großen Stalung, und für die Landwirthschaft mit allen Bequemlichkeiten versehenes Stadelgebäude.
2. Ein gemauertes Mauthhaus an der Völtermarkter Commercial-Poststraße nächst der Gurken-Brücke mit den Brücken, Mauthgefäll.
3. Eine im guten Betrieb stehende Mauthmühle am Gurkflusse mit 6 Mahlgängen, einer Breinrolle und Stampf, mit 13 Schieber, wobey aber 3 Mahlgänge noch sonderheitlich aufgestellt, und in Betrieb gesetzt werden können.
4. Eine daneben befindliche BreterSäge.
5. Die Schmiede mit 1 Schlag und der radzirten Huf- und Hackenschmied-Gerechtsame, dann der Schmiedkäuße.
6. An Grundstücken nach Unhandgabe des Steuer-Regulierungs-Actes, und zwar:

Meiser	88	Foch,	311	Klafter.
Wiesen	39	973		
Hutweiden und Gestrüpp	26	229		
Gärten	3	1329		
Waldungen	37	746		

Zusammen 195 Foch, 388 Klafter.

Die Erträgnisse mit Ausnahme der in eigener Regie befindlichen Rural-Oekonomie bestehen dermahlen jährlich:

in einem Pachtzins von Brückenmauthgefäll pr. C. M.	530	fl. —	kr.
an verliehener Brückenmauth von einigen Herrschaften	10	11	
an reuicirten Haiden von mauthfreyen Untertanen	67	12	
an Grundzins von einer heimfälligen Käuße	3	36	
an Wasserleitungsbesatz	4	48	
an Pachtzins von einigen aufheblich verpachteten Grundstücken	248	35	

in einem Jahr C. M. 864 fl. 22 kr.

Der Ausrußpreis und Werth dieser gesammten Realien bestehet in 15500 fl. silberner Conventions-Münze.

Dieses Landgut, welches eine Meile von der Stadt Klagenfurt liegt, zeichnet sich durch seine schöne und angenehme Lage, eben so wie durch die Erträgnisse vor vielen andern Realitäten aus, und man könnte versichert seyn, daß sich Kaufsliebhaber umsomehr einfinden werden, da zum Ausrußpreise nur der reelle Werth angenommen wurde.

Die Erträgniß-Ausweise der Meiercy vom vorigen Jahre, so wie die Lasten des Gutes, und die Cicitationsbedingnisse können in hievrämlicher Amtskanzley als auch bey dem Eigenthümer eingesehen werden.

Ebenthal den 9. July 1827.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 873. (1)

Nr. 4377.

Von dem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Benedict Fleck, als interimistischen Andreas Smole'schen Concursmassaverwalters mehrere zu dieser Concursmasse gehörigen Waarenartikel und Fahrnisse, als 144 Mezen Fisolten, 161 Mezen Weizen, 10,000 Pfund Hadern, 120 Stück Rohrdecken, einiges Blauholz, Kleven, Saamenwerke, Wage und Gewichte, Bodenbretter, leeres Weingeschir, mehrere Bouteillen Wein, dann mehreres Silber, Einrichtungsstücke, Kleider, Wäsche, Bücher und Wagen, den 20. August d. J. und die folgenden Tage in den Häusern Nr. 3 et 4. an der Wiener-Linie zu den gewöhnlichen Amtsstunden gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden. Laibach den 25. July 1827.

3. 872. (2)

Nr. 622.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain wird bekannt gemacht, daß die Lieferung von sechs Tuchhosen, dann Vorschuhung und Doppelung der Stiefel für das Aufsichtspersonal im hierortigen Inquisitionshause, im Licitationswege denjenigen überlassen werde, der sich zu dieser Beyschaffung um den mindesten Preis herbeylaffen wird.

Da zu diesem Ende die Minuendo-Versteigerungstagfagung auf den 13. August l. J., Vormittags um 10 Uhr bey diesem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte, im Landhause am neuen Markte angeordnet worden ist, so werden, die zu dieser Lieferung Lust tragen, zu erscheinen hiemit eingeladen.

Die dießfälligen Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Expeditskanzley eingesehen werden.

Laibach am 20. July 1827.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 867. (2)

Getreid-Versteigerung.

In der Amtskanzley der k. k. Cammeral-Herrschaft Laak werden am 16. August 1827, Vormittag 9 Uhr 116 Mezen, 8 3/5 Maß Weizen, und 208 8/32 Mezen Korn, von 10 zu 10 Mezen, oder in größern Quantitäten nach Belieben der Kaufustigen mittelst Versteigerung an den Weißbiethenden veräußert.

Verwaltungs-Amt Laak am 27. July 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 864. (2)

Licitation-Executive

Nr. 715.

der Weith Anschlowar, vulgo Quaf'schen Hube zu Mleshou.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Franz Kaufweg von Sferjanze, in die executive Feilbiethung, der dem Weith Anschlowar, vulgo Quaf, zu Mleshou gehörigen, der Staatsberischafft Sittich sub Urb. Nr. 47, dienstbaren ganzen Bauers-hube, sammt Gebäuden und Ansaat, wegen aus dem wirtschastsämtlichen Vergleiche, ddo. Bezugsobrigkeit Sittich, am 31. October 1821, Zahl 22, schuldiger 312 fl. 49 kr. c. s. e. gewilliget worden sey.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich: der 17. July, 17. August und 18. September l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr im Orte Mleshou mit dem Anbonge ausgefrieben wurden, daß, wenn diese schöne Realität, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungs-Tagsfagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 1836 fl. 20 kr. in Conventions-Münze an Mann gebracht

(Zur Bevl. Nr. 62 d. 3. August 1827.)

Ⓒ

werden könnte, selbe bey der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würde; so werden Kauflustige, so wie die intabulirten Gläubiger zu erscheinen hiemit eingeladen. Sittich am 10. Juny 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung ist kein Käufer erschienen.

Z. 848. (3) E d i c t. Nr. 1019

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pristau von Esbernutsch in die executive Feilbiethung der dem Johann Babnig gehörigen, zu St. Veith liegenden der Fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 77 zinsbaren, auf 1190 fl. geschätzten ganzen Hube, und des auf 149 fl. 35 kr. geschätzten fundus instructus und der Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagfahrungen auf den 13. August, 10. September und 8. October l. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, Falls diese weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hinten gegeben würde. Wozu die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Vicitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 23. July 1827.

Z. 834. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Ghent, von Podpersch, in die executive Versteigerung, der dem Johann Mautinger von Presser gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Rectif. Nr. 3 dienstbaren halben Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 179 fl. 49 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Feilbiethungstagfahrungen, nämlich auf den 16. July, 20. August und 20. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Presser mit dem Besatze anberaunt worden, daß diese Realität sammt An- und Zugehör, falls sie nicht bey der ersten oder zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth von 918 fl., oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hinten gegeben werden würde.

Wozu die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu erscheinen vorgeladen werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 11. Juny 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 846. (3) E d i c t. Nr. 945

Von dem kaiserl. königl. Bezirksgerichte zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Man habe über Anlangen des Andri Merkar v. Hofstever, von Staneschitsch im eigenen Nahmen, und als Valentin Kregar'schen Cessionaris, wegen schuldigen 274 fl. 59 kr. c. s. c. sammt superexpensen, in die executive Feilbiethung der zur, unter Herrschaft Görtschach Sub Rect. Nr. 49 zinsbaren, zu Staneschitsch liegenden, halben Hube gehörigen, auf 279 fl. 40 kr. geschätzten Aecker pod Mednem und per Stopine, dann des Walbantheiles u Worsht, des Jos. pb Schusterkraitsch Mayer's in Ponovitsch gewilliget, und zu dem Ende die Feilbiethungs-Tagfahrungen auf den 20. August, 17. September und 15. October l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze anberaunt, daß, wenn diese Grundstücke bey der ersten und zweyten Tagfahrung nicht um den Schätzungswerth verkauft werden sollen, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würden. Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen, daß die Schätzungs- und Vicitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Kaiserl. königl. Bezirks-Gericht zu Laibach am 20. July 1827.

Z. 5. 802. (2) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Roman von Draule, durch Herrn Dr. Maximilian Würzbach, wider Johann Brennbich von Oberlaibach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 6. Februar 1827, schuldigen 88 fl. 35 kr. c. s. c., in die executive Feilbiethung, der dem Letztern gehörigen, mit gerichtlichem Pfande belegten, auf 238 fl. 22 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 300 Maß Wein, 50 Centen Heu, 10 Cent. Stroh, 4 Merling Weizen, 8 Merling Haber, 1 mit Eisen beschlagener Fahrwagen, 1 Steinerwageel und ein Paar Pferde, gewilliget, und zu deren Vornahme auf den 26. July, 9. und 24. August d. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Oberlaibach mit dem Besatze anberaunt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bey der ersten

noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Freudenthal den 7. März 1827.

Unmerkung. Bey der ersten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bez. Gericht Freudenthal den 27. July 1827.

3. 859. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Tressen werden über Ansuchen des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes aus dem Pfarrer Anton Bolcher'schen Verlasse zu Döbernig die noch nicht veräußerten Sachen, als: Haus-, Zimmer- und Kellereinrichtung, Bücher etc. am 17. August l. J., und allenfalls den darauf folgenden Tag, Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden licitando dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

Bezirksgericht Tressen am 25. July 1827.

3. 869. (2)

Convocations-Edict.

Nr. 1077.

Vor dem vereinten Bez. Gerichte zu Müntendorf haben alle, welche bey dem Verlasse des zu St. Martin in Untertuchain am 22. Februar 1827 verstorbenen Hubbesizers, Matthäus Lomouscheg, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, ihre Forderungen bey der am 18. August 1827, Vormittag von 9 bis 12 Uhr anberaumten Anmeldungstagsagung geltend zu machen, widrigens sich dieselben die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst bezumessen haben würden.

Müntendorf am 18. July 1827.

3. 870. (2)

Convocations-Edict.

Nr. 1036.

Vor dem vereinten Bez. Gerichte zu Müntendorf haben alle Jene, welche bey dem Verlasse des am 28. Juny 1827 zu Lersain verstorbenen Hubbesizers, Lucas Rege, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, ihre Forderungen bey der auf den 18. August 1827, Vormittag von 9 bis 12 Uhr anberaumten Anmeldungstagsagung so gewiß geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Müntendorf am 17. July 1827.

3. 843. (1)

In Folge löbl. k. k. Kreisamtverordnung vom 12. May d. J. werden von der Bezirks-Herrschaft Reifnis ein Gerichtsdieners bey dem Obergerichter zu Niederdorf, und einer bey dem Obergerichter zu Soderschitz, angestellt. Jeder dieser Gerichtsdieners wird alle ihm als solchen obliegenden Pflichten zu erfüllen, dafür aber den ihm aus der Bezirks-Casse bewilligten jährlichen Gehalt von 50 fl., für die in Privat-Ungelegenheiten gemachten Wege, und außer seinem Dienste von ihm etwa besorgten gerichtlichen Zustellungen die Weg- oder Zustellungsgebühr anzusprechen haben. Jene die diesen Dienst zu haben wünschen, haben sich sogleich mit Dienstfähigkeits- und Moralitäts-Zeugnissen bey dieser Bezirks-Herrschaft zu melden. Den Schreibeskündigen wird der Vorzug gegeben werden. Bezirks-Vorigkeit Reifnis am 22. July 1827.

3. 849. (1)

E d i c t.

Nr. 1160.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Christanig, Grundbesizers zu Jeschje, die öffentliche Versteigerung seiner im Laibacherfelde liegenden Grundstücke bewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 3. September l. J. um 8 Uhr Vormittags im Orte Jeschje, Haus-Nr. 27, bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle eingeladen werden, daß die speziellen Ausrußpreise der Grundstücke, so wie auch die darauf hastenden Lasten, dann die Versteigerungsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley und bey dem Verkäufer Simon Christanig zu Laibach eingesehen werden können. K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 24. July 1827.

3. 850. (1)

Nr. 872.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird kund gemacht, es sey auf Anlangen des Joseph Peterza, Vormund des minderjährigen Valentin Krischnar, zur Liquidirung des Verlasses nach der am 13. May d. J. mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments zu Untersischka verstorbenen Agnes Krischnar, die Tagsagung auf den 31. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Befehle bestimmt worden, daß wider die nicht erscheinenden Schuldner im Klagswege eingeschritten würde, die ausbleibenden Gläubiger hingegen sich die Folgen des §. 814 b. G. B. bezumessen haben werden. Laibach am 20. July 1827.

3. 861. (1)

Feilbietungs-Edict.

Nr. 1207.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelskotten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Kovak, väterlich Gregor Kovak'schen Verlassübernehmers von Jama, wider die Eheleute, Georg und Ursula Kuschar, in die Reassumirung der mit dem Edicte vom 15. April 1823 ausgeschriebenen executiven Feilbietung, der dem Pestern gehörigen, der Staats-herrschaft Sach sub Urb. Nr. 2603, 2500 dienstbaren, aerichtlich auf 800 fl. geschätzten ganzen Hube, sammt An- und Zugehör, dann der auf 154 fl. 46 kr. aerichtlich betheuereten Fabrisse und des Fundus instructus gemilliget worden. Zu diesem Ende sind drey Feilbietungstagssetzungen, und zwar: die erste auf den 25. August, die zweyte auf den 25. September und die dritte auf den 25. October l. J., für die Realität, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, für die Fabrisse Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Orte Jama, mit dem Besatze bestimmt worden, daß jenes, was weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauksuffizen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Besatzen zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitations- Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks- Gericht Michelskotten zu Krainburg den 22. July 1827.

3. 868. (1)

Bey Adam Heinrich Hohn,

bürgerl. Buchbinder und Papierhändler, ist erschienen das Erbauungsbuch:

Drushba verniga zhloveka s' Bogam,

das ist,

Unterricht in den nothwendigsten Religionswahrheiten, Haus- und Kirchengebethe, sammt frommen Betrachtungen des Leidens Jesu Christi vom Dehlberge bis auf den Kalvarienberg.

Kostet gebunden mit Leder in Ruck und Ecken 18 kr., ordinär gebunden 15 kr.

3 877. (1)

Literarische Anzeige.

Es ist so eben folgendes krainerisches Belehrungsbuch:

Kratko poduzhenjo v' nar potrebnih kershanskih resnizah, mit verbesserter Orthographie an's Tageslicht gekommen, und bey dem Unterfertigten stet gebunden pr. 12 kr. zu haben. Nicht allein die außerordentliche Wohlfeilheit dieses Buches (da es 16 Bögen stark, daß ist 381 Seiten in 12., zum Besten des armen Landvolkes, gebunden nur 12 kr. kostet), sondern auch noch besonders der Inhalt desselben empfiehlt es. Die Form ist cathetisch mit Frage und Antworten nach der Ordnung des alten Schulkathetismus vermehrt, und mit untermischten, lehrreichen und schönen praktischen Anmerkungen versehen, wodurch es auch zugleich als ein Erbauungsbuch dienen kann. Das ganze ist so eingerichtet, daß es alle Glaubens- und Sittenlehren in einer sehr einfachen, flüssigen und ungemein leicht faßlichen Sprache und Ordnung behandelt, und wer es fleißig gelesen und gelernt hat, wird nicht allein bey der hierlands gewöhnlichen jährlichen Pfarrprüfung auf jede Frage gut und gründlich antworten, sondern auch alle öffentlichen Vorträge, Predigten und Frühlehren, sehr leicht verstehen können.

Laißach am 2. August 1827.

J o h a n n K l e m e n s,

bürgerl. Buchbinder auf dem alten Markt.

3. 865. (2)

Gefertigter gibt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung vom Platz in die Spital-Gasse, in das Haus des Herrn Ferne, Nr. 268, im zweyten Stock, übertragen habe, und empfiehlt sich zu weiterm zahlreichen Zuspruch.

Joseph Klebel,
bürgerl. Manns- Kleidermacher.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 881. (1)

ad Gub. Nr. 16447.

Da in Folge der allerhöchsten Entschliessung vom 27. Jänner vorigen Jahres, der Schluß des gegenwärtigen Schuljahres 1826/27, an der hierortigen kais. königl. protestantisch-theologischen Lehranstalt, mit Ende Juny 1827 einzutreten, die Wiedereröffnung desselben aber mit 1. September dieses Jahres zu geschehen hat, und diese Ordnung sofort von Jahr zu Jahr beygehalten werden wird, so haben Diejenigen, welche die hiesige kais. königl. protestantisch-theologische Lehranstalt zu besuchen gedenken, sich jederzeit vor Ablauf des Monats August eines jeden Jahres hier einzufinden, und sich bey der Direction der Lehranstalt nicht bloß mit den gewöhnlichen Fleiß- und Sittenzeugnissen, sondern auch in Folge hoher Verordnung mittelst eines Superintendental- oder Consistorial-Attestats darüber auszuweisen, daß sie die zur Anhörung akademischer Vorträge erforderliche Reife wissenschaftlicher Bildung erlangt haben, vorzüglich Sprach- und theologische Vorkenntnisse besitzen, um sodann sich ordnungsmäßig immatriculiren zu lassen. Wien am 17. Juny 1827.
Von der Direction der kaiserlichen königlichen protestantisch-theologischen Lehranstalt.

Z. 882. (1)

K u n d m a c h u n g

Nr. 16308.

des kaiserlichen königlichen illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Die Umsehung der Mauthgebühren an der Hollenburger Draubrücke von Wiener-Währung auf Konventions-Münze betreffend. — Die hohe vereinigte Hofkanzley hat zu bemittigen befunden, daß die Brückenmauthgebühren an der Hollenburger Draubrücke, welche bisher in Wiener-Währung zu entrichten waren, nach dem bisher auf Wiener-Währung bestandenen Tarife künftig in Konventions-Münze eingehoben werden. — Dieses wird in Folge des diesfalls herabgelangten hohen Hofdecretes vom 10. Erhalt 24. dieses Monats, Nr. 18346 mit dem Befehle zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht, daß der Zeitpunkt, mit welchem die Einhebung der Brückenmauthgebühren in Konventions-Münze zu beginnen hat, auf den 15. des nächstkünftigen Monats August bestimmt worden sey, dann, daß nicht nur die an der gedachten Brücke bisher bestandenen Mauthbestreyungen noch fortan ungeschmälert zu bestehen, sondern mit dem erwähnten Zeitpunkte auch die durch neuen Weg- und Brückenmauth-Directiven auf Avarial-Brücken eingeführten Bestreyungen und Begünstigungen überhaupt, insbesondere aber jene hinsichtlich der Fuhrwerke mit breiten Radfelgen in Wirksamkeit zu treten haben. Laibach am 26. July 1827.

In Verhinderung Sr. des Herrn Gouverneurs Excellenz

Johann Graf v. Welsperg,

Vice-Präsident.

Leopold Graf v. Stubenberg,

k. k. Gubernial-Rath.

Z. 884. (1)

Concurs-Verlautbarung

Nr. 12942.

zur Besetzung der Bezirks-Steuer-Einnehmerstelle zu Capo d'Istria. — Für die in Erledigung gekommene Steuer-Einnehmerstelle im Bezirke Capo d'Istria, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. und die Verbindlichkeit zu einer Kautionsleistung von 1000 fl. in Conventions-Münze bar oder mittelst einer auf liegende Güter zu intabulirenden Bürgschafts-Urkunde, verbunden ist, wird hiemit der Concurs eröffnet. — Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche beym kais. königl. Istrianer-Kreisamte zu Mitterburg, innerhalb der bis zum 15. August laufenden Jahres festgesetzten Frist einzubringen, und in demselben ihr Alter, Vaterland, Religion, Stand

(Zur Beyl. Nr. 62 d. 3. August 1827.)

D

und Bedienung anzugeben, ihre Kenntnisse, in der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache, dann im Rechnungs- und Kassawesen, ihren moralischen Character, Fähigkeits-Verwendung, und endlich, daß sie im Stande sind, die erwähnte Ration zu leisten, gesetzlich auszuweisen, da auf die nicht vorschriftmäßig belegten Gesuche gar keine Rücksicht genommen werden wird. Vom k. k. Küsten Subernium. Triest den 30. Juny 1827.

Alphons Fürst v. Porcia,
Landes-Gouverneur.

Anton Ehlumezky,
Subernial-Rath.

3. 885. (1) Concurs-Verlautbarung Nr. 14068.
für die Besetzung der 2ten Actuarstelle im Bezirke Capo d'Istria. — Nachdem bey dem Bezirks-Commissariate Capo d'Istria im Istrianer Kreise, der Posten eines zweyten Actuars mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen ist, so wird zu dessen Wiederbesetzung geschritten werden. — Diejenigen welche diese Dienststelle zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 20. August dieses Jahres bey dieser Landesstelle einzureichen und sich über folgendes auszuweisen: 1) Ueber das Alter, Geburtsort, Stand und Religion. 2) Ueber die vorgeschriebenen juridischen Studien. 3) Ueber die vollkommene Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache, dann wo möglich einer slavischen Mundart. 4) Ueber ihr gutes, moralisches Betragen, Fähigkeit und Verwendung. — 5) Ueber die bisher geleisteten Dienste. — Denjenigen, welche sich mit den politischen und Justiz-Wahlfähigkeitsdecreten auszuweisen vermögen, wird der Vorzug gegeben werden. — Vom k. k. Küsten Subernium. Triest den 10. July 1827.

Alphons Fürst v. Porcia,
Landes-Gouverneur.

Anton Ehlumezky,
Subernial-Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 878. (1) Nr. 6748.
Mit hoher Subernial-Verordnung vom 19. dieses, Zahl 15240, ist zur Herstellung der Conservations-Arbeiten in dem hierortigen Balhause in der Gradisca-Vorstadt, eine Minuendo-Versteigerung angeordnet worden, welche am 16. des künftigen Monathes August, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte statt haben wird. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen willens sind, werden zu dieser Minuendo-Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. Die Uberschläge, welche die Maurer- und Zimmermannsarbeit und die Beystellung deren Materiale, dann die dabey erforderliche Steinmeh-, Schloßfer-, Glaser- und Binderarbeit, im Einzelnen enthalten, können zu jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden. — Kaiserliches königliches Kreisamt Laibach am 30. July 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 875. (1) E d i c t. Nr. 963.
Vom vereinten Bez. Gerichte Kupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Anna Prigel, durch ihren Vormund Anton Moscheg, Tischlermeister von Freudenberg, im Bezirke Neudet, in die executiv Veräußerung, der dem Jacob und Anna Diebel gehörigen, dem Staatsgute Weinhof sub Urb. Nr. 101, Rect. Nr. 81 dienftbaren, zu Seidendorf gelegenen, gerichtlich auf 1100 fl. geschägten ganzen Hube, dann der ebendort liegenden,

edendobin sub Urb. Nr. 106 zinsbaren, gewöhnlich auf 100 fl. Kettenverren Inwohneren, wegen durch Urtheil ddo. 1. July 1822, Nr. 148. behaupteten 100 fl. sammt 5 o/o Zinsen, vom 22. May 1819, bis zum Zahlungstage gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drei Versteigerungstagsatzungen: als am 27. July, 28. August, und 27. September 1827, stets früh um 9 Uhr im Dorfe Seidendorf mit dem Anbange bestimmt worden sind, daß, im Falle obige Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden; so werden alle Jene, welche obige Realitäten zu kaufen gedenken, vorgeladen, an gedachten Tagen, zur gegebenen Stunde nach Seidendorf zu erscheinen.

Vereintes Bez. Gericht Kupersdors zu Neustadt am 7. Juny 1827.

Anmerkung. Bey der ersten Versteigerungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen; es wird daher zur zweyten auf den 28. August geschritten werden.

3. 871. (1) E d i c t. Nr. 1744.
Von dem Bezirksgerichte Haaberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz Thuisch von Zirknis, wegen Schuldigen 27 fl. 59 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der dem Johann Wranitsu von Unterseedorf eigentümlich gehörigen, daselbst gelegenen, der Grundherrschaft Haaberg sub Rect. Nr. 641 eindienenden, auf 900 fl. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube mit An- und Zugehör, dann der auf 72 fl. geschätzten Fabnisse, im Wege der Execution gewilliget worden.

Weil hiezu drei Feilbietungstermine, nämlich der 30. August, 28. September und 30. October d. J. bestimmt sind, so werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger dazu an besagten Tagen von Früh 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Unterseedorf zu erscheinen mit dem Versatze eingeladen, daß sowohl die Realitäten, als Fabnisse, falls selbe bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden, und können die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingnisse täglich einsehen.

Bezirksgericht Haaberg am 30. Juny 1827.

3. 863. (1) P ic it a t i o n e e x e c u t i v e Nr. 581.
zweyer Huben des Martin Slavitsch, vulgo Kaufweg zu Mleshou.

Vom Bez. Gerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Schifferer, gebornen Slavitsch, von Neustadt, gegen den Martin Slavitsch, vulgo Kaufweg, zu Mleshou, wegen Schuldiger 160 fl. 5 kr. Cent. Zinsen, seit 21. September 1825 und Executionskosten, die executive Feilbietung der mit Pfandrecht belegten, auf 1135 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, der Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 51 et 52 dienstbaren, dem Martin Slavitsch gehörigen zwey Huben, sammt An- und Zugehör, so wie auch der demselben angehöri gen, bey der Realität befindlichen, in die Pfändung gezogenen, und auf 11 fl. 33 kr. gerichtlich betheuertem fahrenden Güter, als: Einer alten Stutte, eines alten Wagens, dann etwas Haus- und Wirthschaftsgeräthe, bewilliget, und die Vornahme derselben am 22. Juny, 23. July, und 24. August d. J., Vormittags um 10 bis 12 Uhr, zur Veräußerung der Realität, und Nachmittags um 2 Uhr zur Versteigerung der Mobilien-Güter in dem Wohnhause des Executen mit dem Befügen festgesetzt, daß obbenannte Mobilien- und Immobilien-Gegenstände, falls dieselben bey dem ersten oder zweyten Feilbietungs-Termine nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann getraht werden sollten, bey der dritten Versteigerungstagsatzung auch unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber überhaupt, und die intabulirten Gläubiger insbesondere mit der Erinnerung: daß die Beschreibung und Schätzung der Realität, die darauf lastenden Lasten, und die Picitationsbedingnisse vorläufig hierorts eingesehen werden können, eingeladen.

Sittich am 12. May 1827.

Anmerkung. Da bey der am 23. July l. J. abgehaltenen zweyten Versteigerungstagsatzung kein Anbohr geschab, so wird am 24. August l. J. die dritte Feilbietung unter dem Anbange des §. 326 d. all. G. O. vorgenommen werden.

3. 860. (1) E d i c t. ad Nr. 909.
Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Georg und Maria Seuneg, dann Margareth Florianschitsch und Elisabeth Oblak, um

Einberufung und solhinige Todeserklärung ihres zu Dreweg gebürtigen, seit mehr denn 30 Jahren abwesenden Verwandten, Alex Seuneg, gebethen. Da man nun hierüber den Herrn Justiziar, Ignaz Staria, zum Vertreter dieses Alex Seuneg, aufgestellt hat; so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Leibeserben oder Cessionarien mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Alex Seuneg für todt erklärt, über seinen älterlichen Erbtheil die Abhandlung gepflogen, und seinen hierorts bekannten und sich legitimiren den Erben eingantwortet werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Nischlstätten zu Krainburg den 15. July 1827.

Z. 866. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Warl, Hammergewerken zu Eisnern, gegen Margareth Homann alldort, mit Bescheid vom heutigen Tage die executive Versteigerung, des dem Letztern gehörigen, zu Eisnern sub Haus-Nr. 99 liegenden Hause sammt Garten und Holzantheil, im gerichtlichen Schätzwerthe von 230 fl., wegen der dem erstern aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 16. December 1818 Schuldigen 64 fl. 19 kr. bewilliget, und hiezu die Tagnagungen auf den 18. August, 18. September und 18. October d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die zu versteigernde Realität bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um oder über den Schätzwerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzwerthe hintan gegeben werden würde.

Uebrigens können die Picitationsbedingnisse wie die Beschreibung der Realität täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden. Laß den 19. July 1827.

Z. 874. (1)

K u n d m a c h u n g.

Für die Besetzung der, an der gräflich von Lantberischen, im Adelsberger-Kreise gelegenen Fideicommiss Herrschaft Wipbach, in Erledigung gekommenen, vereinigten Rentverwalter- und Bezirkskommissärstelle, womit ein jährlicher Gehalt von 900 fl. M. M., eine Pferdpassirung von 300 fl. C. M., die freye Wohnung, der Genuß der einen Hälfte des größern Schlossgartens, und ein angemessenes Holz-Deputat, nebst dem an obiger Herrschaft systemisirten Diätenbezüge bey nothwendigen Reisen, welche der Rentverwalter, zugleich Bezirks-Commissär in herrschaftlichen Angelegenheiten unternimmt, verbunden sind, wird hiemit der Concurß eröffnet.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre:

1. mit den Zeugnissen über a. ihres Moralität, b. die im politischen und im Fache der Herrschaftsverwaltung, dann sonstigen zurückgelegten Dienste, und c. die vollkommene Kenntniß der deutschen und krainerischen Sprache;

2. mit dem Ermächtigungs- Decrete zur politischen Amtirung, und zum Richteramte über schwere Polizeyübertretungen belegten Gesuche, worin Alter, Stand und Geburtsort anzugeben sind, längstens bis 15. September l. J., an den gerichtlich aufgestellten Administrations-Curator der obbenannten Fideicommiss Herrschaft, Herrn Christian Grafen v. Uttems, portofrey einzusenden.

Da mit diesem Dienste die Verbindlichkeit zu einer baren oder fidejussorischen Caution von 1200 fl. verknüpft ist, so haben die betreffenden Herren Competenten unter einem genügend auszuweisen, daß sie die vorerwähnte Caution zu leisten vermögen.

Herrschaft Wipbach am 28. July 1827.

Z. 876 (1)

E d i c t.

Nr. 1069

Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebr. Et: Es sey in die executive Veräußerung, der dem Gute Breitenau sub Urb. Nr. 28 eindienernden, zu Pachel liegenden, in die Primus Türksche Concurßmassa gehörigen 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im Schätzungswertbe pr. 91 fl., gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu 3 Versteigerungs-Termine, als der 21. July, 21. August und 21. September 1827, stets früh um 9 Uhr in loco Pachel mit dem Anbange bestimmt worden sind, daß, im Falle obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Veräußerungstagsagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten unter derselben hintan gegeben werden würde; so werden alle Kauflustigen zu dieser Picitation zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bez. Gericht Rupertshof zu Neustadt am 11. Juny 1827.

Anm erk ung. Bey der ersten Versteigerungstaagsagung ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher zur zweyten auf den 21. August 1827 geschritten werden.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 880. Gubernial = Verlautbarung Nr. 14482.
 über zurückgenommene Privilegien. — In Gemäßheit der hohen Hofkanzley = Decrete vom 22ten, 23ten und 27. Junius vorigen Monats, Zahlen 17334, 17335, 17336, 17445 et 17333 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das am 20. Julius vorigen Jahrs, Zahl 13875, verlaubliche 5 jährige Privilegium des Joseph Kasper, betreffend die Erfindung in der Verfertigung künstlicher Miniatur = Blumen, von der hohen allgemeinen Hofkammer, da es sich bey der, aus Anlaß eines Einspruches gegen dieses Privilegium gepflogenen Einsicht der versiegelt eingelegten Beschreibung zeigte, daß der Gegenstand des Privilegiums einzig auf eine theilweise Abänderung der Werkzeuge sich bezieht, und da hierüber jede nähere Bezeichnung fehlt, nach Vorschrift des 23. §. des allerhöchsten Patentes vom 8. December 1820, Litt. A. für ungiltig erklärt, daß ferner eben auch hinsichtlich des dem Peter Zanna, mit allerhöchster Entschließung vom 30. May vorigen Jahrs, auf die Erfindung eines sogenannten Circulations = Ofens, für die Dauer von fünf Jahren verliehenen, und mit Gubernial = Verordnung vom 20. Julius 1826, Zahl 13875, bekannt gemachten Privilegiums, die Ungiltigkeit desselben aus dem Grunde ausgesprochen wurde, weil es dargethan worden ist, daß der vom Zanna in seiner versiegelt eingelegten Beschreibung dargestellte Gegenstand, durchaus mit der durch das Werk des Professors der Chemie am politechnischen Institute, Paul Traugott Meißner, über die Heizung mit erwärmter Luft, und durch frühere practische Anwendung bekannten Einrichtung zusammen treffe; endlich wird eröffnet, daß nachstehende Privilegien freywillig zurückgeleget worden seyen, als: Das dem Wiener Branntweiner, Vinzenz Sternad, unterm 3. November 1822, auf die Verbesserung eines Branntwein = Apparates verliehene 5 jährige Privilegium, worüber die Kundmachung am 2. May 1823, Zahl 63, erfolgte, dann das dem Johann Braun, vermög allerhöchster Entschließung vom 15. July vorigen Jahrs, auf die Erfindung eines Ventils für alle Gattungen Tabackpfeifenköpfe verliehene 3 jährige Privilegium, welches am 24. August vorigen Jahrs, Zahl 16293, kund gemacht wurde, endlich das dem Kanzlisten bey der obersten Justizstelle, Alexander v. Cherszky, unterm 24. April vorigen Jahrs auf eine Verbesserung in der Lithographie verliehene 5 jährige Privilegium, verlaublichet am 8. Junius vorigen Jahrs, Zahl 11002. Laibach am 19. Julius 1827.
 Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
 Gouverneur.

Johann Graf v. Welsperg,
 Vice = Präsident.

Johann Schneck,
 k. k. Gubernialrath und Protomedikus.

3. 886. (1) Concurs, Verlautbarung ad Nr. 16122.
 für die im Istrianer = Kreise erledigte Bezirks = Commissärs = und Bezirks = Richters = Stelle zu Lussin. Von dem kaiserlichen königlichen kustenländischen Gubernium wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bezirks = Commissärs = und Bezirksrichters = Stelle in Lussin, mit welcher die Obliegenheit der Cautionleistung von 1000 fl. verbunden ist, mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl., freyer Wohnung und einem Kanzley = dann Reise = Pauschale, jedes von 200 fl. zu besetzen sey. — Diejenigen, welche diese erledigte Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis zum 15. August laufenden Jahrs bey dieser Landesstelle einzureis

(3. Bepl. Nr. 62. d. 3. August 1827.)

E

den, und nebst Anführung ihres Alters, ihres Geburtsortes, ihres Standes und ihrer Religion: 1) die Zeugnisse über die zurückgelegten vorgeschriebenen juridischen Studien bezubringen; 2) die gemachten Justiz-, Criminal- und politischen Prüfungen durch Vorlage der erhaltenen Wahlfähigkeitsdecrete zu erweisen; 3) ihre vollkommene Kenntniß der deutschen und vorzüglich der italienischen und einer slavischen Sprache, mit gehörigen Zeugnissen zu beurkunden; 4) über ihr untadelhaftes, moralisches und politisches Betragen, Fähigkeiten und Verwendung sich auszuweisen; 5) über ihre bisherige Dienstleistungen die Diensturkunden bezubringen. — Von dem kaiserlichen königlichen kistenländischen Gubernium. Erliest am 2. July 1827.

Alphons Fürst von Porcia,
Landes-Gouverneur.

Anton Ehlumetzky,
Gubernial-Rath.

Z. 883. (1) Concurs-Verlautbarung, ad Nr. 15713.

zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirkscommissärs- und Bezirksrichters-Stelle bey dem landesfürstlichen Bezirks-Commissariate Pavenzo. — Zur Besetzung der Bezirkscommissärs- und Bezirksrichtersstelle bey dem l. f. Bezirkscommissariate dritter Classe zu Pavenzo, im Istrianer-Kreise, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. — Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von jährlich 600 fl., freie Wohnung, eine Reiseauschale von 200 fl., und eine Kanzley-Pauschale mit 200 fl., nebst der Verpflichtung zu einer Caution von 1000 fl. verbunden, die entweder bar oder fidejussorisch zu leisten ist. — Die Competenten um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. August dieses Jahres durch ihre vorgesetzte Behörde bey dieser Landesstelle einzureichen, und darin ihren Geburtsort, ihr Alter, Stand und Religion auszuweisen, und folgende Zeugnisse beizulegen: 1) die Studienzeugnisse über die vorgeschriebenen höhern Studien; 2) die Wahlfähigkeits-Decrete über die bestandenen Prüfungen aus der Civil- und Criminaljustiz; dann aus der politischen Gesehzkunde; 3) die Zeugnisse der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen, dann einer slavischen Sprache; 4) die Zeugnisse über ihr moralisches Betragen, über ihre Fähigkeiten und Verwendung; 5) die Anstellungsdecrete oder Zeugnisse ihrer bisherigen Dienstleistungen. — Von dem kaiserlichen königlichen Kisten Gubernium. Erliest am 4 July 1827.

Alphons Fürst v. Porcia,
Landes-Gouverneur.

Anton Ehlumetzky,
Gubernial-Rath.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 889. (1) Nr. 6751.

Zur Herstellung der in dem hierortigen Priesterhause erhobenen Conservations-Arbeiten für das Militär-Jahr 1827, hat das hohe Gubernium mit Verordnung vom 19. dieses, Zahl 15251, eine Minuendo-Versteigerung anzuordnen befunden, welche am 13. künftigen Monats August, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte vorgenommen werden wird. — Wozu Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen Lust tragen, hiemit zu dieser Minuendo-Versteigerung eingeladen werden. — Was übrigens an Maurer- und Zimmermannsarbeit und deren Materiale, so wie auch was an Steinmetz-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Klampfer-, Hafner- und Glaserarbeit erforderlich ist, kann aus

dem hierüber verfaßten und adjustirten Ueberschlage bey diesem Kreisamte in den gemöhnlichen Amtsstunden stets eingesehen werden. — Von dem kaiserlichen königlichen Kreisamt Laibach den 30. July 1827.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 528. (1)

Nr. 2170.

Von dem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Martin und Maria Sonz, Eigenthümer des Hauses Nr. 255. hier in der Stadt in die Ausfertigung der Amortisations-Ediete rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, auf dem obgedachten Hause Nr. 255. zu Gunsten des Joseph Huber, seit 5. August 1760. intabulirten, nachbenannten vier cartae biancae, als: a) ddo. 25. August 1741. pr. 600 fl. b) der ddo. 7. July 1746. pr. 20 fl. c) der ddo. 29. July 1746. pr. 18 fl., und d) der ddo. 18. August 1746. pr. 16 fl. 42 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte vier cartas biancae, respective auf die darauf befindlichen Intabulations-Certificaten aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Martin und Maria Sonz, die obgedachten Urkunden, und respective die Intabulations-Certificaten nach Verlauf der gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Laibach den 2. May 1827.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 888. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherfschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Gasperschitsch, als Universalerbin nach ihrem am 20. Juny d. J. verstorbenen Ehegatten, Johann Gasperschitsch mit Protocoll's Erledigung vom heutigen Tage die gerichtliche Versteigerung des zu diesem Verlasse gehörigen, in der Stadt Laß, Vorstadt Studenz, N. Nr. 8, liegenden gemauerten, im guten Stande befindlichen, aus der Wechsnube, drey Kammern und einem Keller, und bloß aus dem Erdgeschoße bestehenden Hause, sammt Haußgarten und den 4 Waldanteilen u Hrastenz, u Bodolski Grape Isa Pahouzam und u Kurnig, bewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den 20. August d. J., Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley bestimmt worden; wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse, so wie die Beschreibung des zu versteigernden Hauses täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laß den 20. July 1827.

Z. 3. 736. (1)

F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Felix Fur, in Krainburg, wider den Urban Kaiser'schen Verlass-Curator Herrn Ignaz Staria, Bezirksrichter zu Flödnig, wegen aus dem Urtheile vom 26. October 1826 schuldigen 292 fl. 20 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung, der zum Urban Kaiser'schen Verlasse gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten, zu Drulout gelegenen, dem Pfarrhofs St. Martin bey Krainburg sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, gerichtlich auf 1599 fl. M. M. geschätzten ganzen Hube, nach dreyer gleichen Theilen, wie auch der auf 17 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, gewilliget, und deren Vornahme auf den 28. July, 28. August und 29. September l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Drulout mit dem Besatze anberaumt worden, daß Jenes, was weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsetzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die in-

tabulierten Gläubiger mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Citationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden in dießiger Gerichtskanzley eingesehen werden können. Vereintes Bezirksgericht Mibelkeiten zu Krainburg den 25. Juny 1827.
 Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

§. 887. (1)

Zu Neustadt in Unterkrain ist das am Plage sub Cons. Nr. 78, stehende sogenannte Umbröschitsch'sche Gast- und Kaffehhaus, sammt den dazu gehörigen Grundstücken auf 3 oder auch 6 Jahr, auß freyer Hand stündlich zu verpachten.

Die Pachtlustigen belieben sich dießfalls an den Steuereinnehmer des k. k. Bezirkscommissariats in Laibach zu wenden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. July 1827.

Ulyssa Naly, Findelkind, alt 15 Jahr, am Altenmarkt Nr. 36, am Zwerchfellbrand und Starrsucht. — Dem Blas Pettauer, Webermeister, f. W. Maria, alt 57 Jahr, in der St. Peters-Worstadt Nr. 80, am Gedärmbrand.

Den 21. Dem Jacob Kuman, Zimmermann, f. E. Helena, alt 15 M., in der Krakau, Nr. 69, an der Abzehrung. — Maria Kmeth, eine Sträfling, alt 34 Jahr, im Strafhaus am Kastel, Nr. 57, an der Skrophelkrankheit.

Den 27. Dem Blas Pettauer, Webermeister, f. E. Anna, alt 20 Jahr, in der St. Peters-Worstadt Nr. 80, an der Auszehrung. — Dem Johann Schidan, Klavirmacher, f. S. Eduard, alt 5 M., in der Pollana Nr. 18, an der Auszehrung.

Den 28. Dem Andreas Berer, Tagl., f. S. Sebastian, alt 1 1/2 Jahr, in der Lirna Nr. 13, an Fraisen.

Den 29. Alex Eheleithner, ein Sträfling, alt 51 Jahr, im Strafhaus, am Kastel Nr. 57, an der Gefäßverhärtung, in Folge vorausgegangener Skrophelkrankheit. — Barb. Kasteuka, eine ledige Kleinrämerinn, alt 90 Jahr, san Altersschwäche. — Theresia Utscher, Institutsarme-Witwe, alt 77 Jahr, am Blutschlagfluße, beyde am Froschplatz Nr. 123.

Den 30. Dem Jacob Sliver, Zimmermann, f. S. Lorenz, alt 1 Jahr, in der St. Peters-Worstadt Nr. 48, an innerlichen Fraisen.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath July 1827.		Gewicht.		Für den Monath August 1827.		Gewicht.			
		Pf.	eth.	Qt.			Pf.	eth.	Qt.
1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	4	2 1/2	1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	4	2 1/2
detto	à 1 „	—	9	1	detto	à 1 „	—	9	1
1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	6	1/2	1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	6	1/2
detto	à 1 „	—	12	1	detto	à 1 „	—	12	1
1 Laib Weizenbrot	à 3 „	1	4	3	1 Laib Weizenbrot	à 3 „	1	4	3
detto	à 6 „	2	9	2	detto	à 6 „	2	9	2
1 Laib Sorschigebrot	à 3 „	1	16	—	1 Laib Sorschigebrot	à 3 „	1	15	1
detto	à 6 „	3	—	—	detto	à 6 „	2	30	2
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 „				1 Pfund Rindfleisch	6 „			
bey den Landmehlgern	5 „				bey den Landmehlgern	5 1/2 „			

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 1. August 1827: 44. 55. 81. 9. 31.

Die nächsten Ziehungen werden in Triest am 11. und 25. August abgehalten werden.